

Erneutes Berufswahlsiegel für die St. Ursula-Realschule

24.07.2023 11:50 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Erneutes Berufswahlsiegel für die St. Ursula-Realschule



„Es ist eine schöne Bestätigung für uns, dass wir die Auszeichnung auch in diesem Jahr wieder bekommen haben“, freut sich Kathrin Vocke, aus dem Lehrerteam „Berufsorientierung“ in der St. Ursula-Realschule.

„Wir haben uns natürlich bemüht, uns zu verbessern, aber als die Kommission uns das Siegel absolut ohne Kritik vergeben hat, da hatte ich schon ein paar Tränen in den Augen“, gibt sie gerne zu.

Für die Bewerbung zum Siegel zur Berufsorientierung hat sich das Team vor drei Jahren komplett mit vier Lehrern der Realschule neu aufgestellt. Seit dem haben sie sich optimal für die Auszeichnung beziehungsweise für die Re-Auszeichnung vorbereitet. Und ihre Arbeit hat sich ausgezahlt. Am 23. Mai 2023 war die Kommission, die das Siegel vergibt, zu einem Audit zu Gast in der St. Ursula-Realschule und übergab der Schule am 15. Juni 2023 erneut das Berufswahlsiegel.

„Wir sehen eine verstärkte Nachfrage nach Ausbildungen und gehen daher auch im Unterricht darauf ein. So erhalten Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 jederzeit Unterstützung von den an der Schule ausgebildeten Medienscouts. Auch die Mitarbeit an der Schülerzeitung gewährt den Jugendlichen einen Einblick in die Welt der Medien“, erzählt Katrin Vocke und fährt fort: „Mit den Zehntklässlern führen wir Gespräche auch im Beisein von Eltern, Kooperationspartnern, Arbeitgebern und Mitarbeitern des Jobcenters. So können die zukünftigen Schulabgänger Fragen zu allen möglichen Themen der Berufsausbildung stellen.“

Ein wichtiger Aspekt bei der Vergabe des Siegels war erneut die gute Durchführung der jährlichen Azubibörse in der Realschule. „Genaugenommen helfen wir unseren Schülerinnen und Schülern aber das ganze Jahr über, für sich den passenden Weg zu finden, sei es nun durch eine Ausbildung oder mit dem

Abitur. Das geschieht beispielsweise durch die Hunde-AG, um das Berufsfeld der veterinärmedizinischen Fachkraft kennenzulernen oder durch zahlreiche (Theater-) Workshops.“ Für die Klassen neun und zehn ist der Unterricht diesbezüglich auf die freie Wirtschaft ausgerichtet. So werden im Kunstunterricht Taschen designt oder Label für die Flaschen der Stiftsquelle entworfen. „Und, um das Ganze abzurunden, besuchen Ausbildungsbotschafter die Schülerinnen und Schüler und beschreiben ihren Ausbildungsalltag“, ergänzt die engagierte Lehrerin.

Text: Martina Jansen

Foto: privat